

# Extraktion – Nonextraktion: eine länderübergreifende Fragestellung

Oberrheinischer Zahnärztetag vereint Kollegen aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland.

Die Aula der Universität Basel wird am Samstag, dem 9. November 2013, Schauplatz der 46. Auflage des Oberrheinischen Zahnärztetages sein. Bereits 1968 fand die erste Jahrestagung statt. Das Gründungsziel der Oberrheinischen Zahnärztesellschaft, eine enge wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit von Studenten, Dozenten und Zahnärzteschaft über die Grenzen hinweg zu fördern, ist erreicht, und das Miteinander der drei Standorte beispielgebend.

Die Veranstaltung, die traditionell am zweiten Novemberwochenende stattfindet, wird der Präsident der Oberrheinischen, der Basler Prof. Dr. Dr. Thomas Lambrecht, eröffnen.

Der fachliche Teil beginnt mit dem Hauptthema Zahnentfernung – Zahnerhalt. So werden Prof. Dr. Carlaberta Verna aus Basel über „Extrahieren oder Erhalten in der Kieferorthopädie“, Dr. Etienne Waltmann aus Strasbourg über „Strategie der Extraktionen vor Implantation“, der Freiburger Zahnarzt Michael Ermer

über „Zahnextraktionen bei Störungen der Blutgerinnung“, Dr. Martine Soell und Prof. Dr. Denis Selimovic aus Strasbourg über „Parodontitis:

und Grenzen der Zahnerhaltung“ informieren.



OBERRHEINISCHE  
ZAHNÄRZTEGESELLSCHAFT  
GROUPEMENT ODONTOSTOMATOLOGIQUE  
DE LA RÉGION RHÉNANE SUPÉRIEURE



In der Aula der Universität Basel findet am Samstag, dem 9. November 2013, der 46. Oberrheinische Zahnärztetag statt.

Entscheidungsfindung in der Erhaltungstherapie“ und der Basler Dr. Mauro Amato über „Möglichkeiten

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Dissertationen aus den drei Universitätskliniken im Wettbe-

werb vorgestellt. Jeweils zwölf Minuten Präsentation und anschließende fünf Minuten Diskussion stehen den Konkurrentinnen zur Verfügung, um ihre Arbeiten der Jury und dem fachkundigen Publikum zu offerieren. Laetitia Gantz aus Strasbourg stellt ihre „Vergleichende Untersuchung der Oberflächen temporärer Kunststoffe in der festsitzenden Versorgung“ vor, Dr. Teresa Born aus Freiburg im Breisgau präsentiert den „Vergleich von zwei- und dreidimensionalen Analysen zur Untersuchung der Frontzahnformen“ und med. dent. Anja von Büren aus Basel erläutert das „Behandlungskonzept von Avulsionen in Schweizer Praxen“.

Nach der Mittagspause moderiert Dr. Pit Voss aus Freiburg im Breisgau ein einstündiges Round-Table-Gespräch zum Thema „Extraktionen bei Bisphosphonaten“. Das folgende Nachmittagsprogramm befasst sich mit den freiwilligen zahnärztlichen und operativen Einsätzen von Mitarbeitern der Kliniken in Entwicklungsländern.

Nicht nur für die Studierenden aus Freiburg im Breisgau und Strasbourg ist eine Besichtigung der Universitätskliniken für Zahnmedizin in Basel vorgesehen, für die Zukunft ist ein Neubau in der Planung, der dann in drei Jahren bei der 49. Jahrestagung in Basel besichtigt werden kann. [www.oberrheinische.eu](http://www.oberrheinische.eu)

Quelle: [www.oberrheinische.eu](http://www.oberrheinische.eu)

ANZEIGE



## Konkurrenzlos sauber

Ein sicheres Gefühl



[www.mpxx.com](http://www.mpxx.com)

Vertrieb Schweiz:

KALADENT AG  
Schachenstrasse 2  
9016 St. Gallen, Schweiz

Tel.: +41 844 353535  
inbox@kaladent.ch  
www.kaladent.ch

## Live-Operationen am Bodensee

Konstanz erwartet die Teilnehmer  
zum EUROSYPHOSEUM/Süddeutsche Implantologietage.

„EUROSYPHOSEUM/  
Süddeutsche  
Implantologietage“  
[Programm]



Am 27. und 28. September 2013 findet unter der wissenschaftlichen Leitung des Konstanzer MKG-Chirurgen Prof. Dr. Dr. Frank Palm das EUROSYPHOSEUM/Süddeutsche Implantologietage statt. Das Symposium hat sich mit einem hochkarätigen wissenschaftlichen Programm sowie renommierten Referenten aus Universität und Praxis in den letzten Jahren bereits als eine feste Grösse im implantologischen Fortbildungsangebot der Bodenseeregion und darüber hinaus etabliert.

Ausgehend von der ausserordentlich positiven Resonanz, die diese besondere Implantologieveranstaltung als Plattform für den kollegialen Wissenstransfer von Beginn an gefunden hat, möchte man auch in diesem Jahr die Erfolgsgeschichte fortsetzen. Traditionell gehören neben dem wissenschaftlichen Vortragsprogramm ein spannendes Vorkongress-Angebot mit Live-Operationen sowie ein kollegialer Gedankenaustausch im Rahmen eines Barbecues zur Veranstaltung.

Das Symposium bietet für die Teilnehmer vielfältige Möglichkeiten, ihr theoretisches und praktisches Know-how zu vertiefen. Insbesondere am ersten Kongresstag werden Prof. Dr. Dr. Palm und Dr. Roser sowie das Team der MKG-Ambulanz des Klinikums Konstanz mit einer einzigartigen Mischung aus Seminaren und erstklassigen Live-Operationen wieder ein besonderes Fortbildungserlebnis offerieren.

Bei der Programmgestaltung hat man sich erneut von den fachlichen Interessen des Praktikers leiten lassen und unter der Themenstellung „Knochen- und Gewebe-



regeneration in der Implantologie und Parodontologie – Was können moderne Materialien leisten?“ den Fokus diesmal auf eine der grossen Herausforderungen in der modernen regenerativen Zahnmedizin gerichtet.

Wer einen Blick auf die Referentenliste wirft, wird schnell feststellen, dass es auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet und aus dem Ausland für das Symposium zu gewinnen. Kurzum – ein Programm, das geprägt ist von hohem fachlichen Niveau, praktischer Relevanz und Raum für Kommunikation. [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)